

Einzelinitiative EI 1/13

Familienfreundliche Sitzungstermine des Kantonsrates –
Für eine bessere Vereinbarung von politischem und familiärem Engagement

Am 7. März 2013 haben KR Birgitta Michel Thenen, KR Verena Vanomsen und KR Leo Camenzind folgende Einzelinitiative eingereicht:

Antrag

Der Kantonsrat wird ersucht, die Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 28. April 1977, SRSZ 142.110, GO-KR, wie folgt zu ändern:

§ 30 Sitzungen

² In der Regel findet jeden Monat (ausgenommen Januar, Juli und August) an einem Donnerstag eine Sitzung des Kantonsrats statt. Die Ratsleitung legt in Absprache mit dem Regierungsrat die Termine für ein Kalenderjahr fest und gibt sie den Mitgliedern sowie der Öffentlichkeit bekannt.

Begründung

Der Sitzungstag des Schwyzer Kantonsrates ist der Mittwoch. Das ist für Mitglieder des Kantonsrates mit Familienpflichten ungünstig, weil sich die Sitzungstermine häufig mit den schulfreien Nachmittagen der Kinder überschneiden. Deshalb wird der Kantonsrat gebeten, für Mütter und Väter bessere Rahmenbedingungen für ein politisches Engagement zu schaffen und die Sitzungen des Kantonsrats auf einen anderen Wochentag zu verlegen.

Im Schwyzer Kantonsrat beträgt der Frauenanteil derzeit 18%. Das liegt deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt von 26% in den Kantonsparlamenten und von 29% im eidgenössischen Parlament. Die Ursachen für die Untervertretung der Frauen mehr als vierzig Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts sind vielfältig. Mit Sicherheit verzichten jedoch Frauen häufig deshalb auf ein politisches Engagement, weil es sich nur schwer mit ihren familiären Verpflichtungen vereinbaren lässt. Gerade den schulfreien Mittwochnachmittag verbringen Mütter und zunehmend auch Väter bevorzugt mit ihren Kindern. Er ist für gemeinsame Ausflüge, Arztbesuche, Einkäufe und viele weitere Aktivitäten reserviert. Die überwiegende Mehrzahl der Väter ist Vollzeit berufstätig. Sie können nur beschränkt bei der Betreuung der Kinder mithelfen, um ihren Partnerinnen ein politisches Engagement zu ermöglichen. Trotzdem entdecken auch zunehmend die Väter, wie viel Lebensqualität in der Zeit steckt, die sie mit ihren Kindern verbringen.

Die Verschiebung der Sitzungstage des Schwyzer Kantonsrates ist eine kleine aber wirkungsvolle Massnahme, um die Rahmenbedingungen für politisch interessierte Mütter und Väter zu verbessern. Sie erleichtert ihnen den Entschluss, für den Kantonsrat zu kandidieren, weil sich bei einer Wahl die Ansprüche von Amt und Familie besser unter einen Hut bringen lassen. Die Analyse der Kantonsratswahlergebnisse der letzten Jahre zeigt deutlich, dass die Frauenvertretung im Kantonsrat mit der Zahl der Kandidatinnen ansteigt. Um auch in Zukunft genügend qualifizierten und motivierten Nachwuchs für den Kantonsrat gewinnen zu können, ist es unabdingbar, der jungen Generation in der kantonalen Politik familienfreundliche Rahmenbedingungen anzubieten.
